

[Download pdf] Tanner geht: Sterbehilfe - Ein Mann plant seinen Tod

## Tanner geht: Sterbehilfe - Ein Mann plant seinen Tod

Von Wolfgang Prossinger

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #190785 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-01Abmessungen: 7.48 x .38b x 4.92l, Einband: Taschenbuch176 Seiten | File size: 16.Mb

**Von Wolfgang Prossinger : Tanner geht: Sterbehilfe - Ein Mann plant seinen Tod** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tanner geht: Sterbehilfe - Ein Mann plant seinen Tod:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sorge Dich nicht, lebe...Von Daimlerso oder so hnlich knnte die Schlussfolgerung nach Beendigung des Buches ausfallen.Es ist schon sehr beeindruckend, mit welcher Distanz und gleichzeitiger Nhe der Autor den letzten Weg des "Tanner" begleitet.Philosophische Denkanstze und historische Erklrunen, warum gerade den Deutschen die Gesprche ber das

Ende des Lebens so schwer fallen, runden dieses Buch bzw. dieses Interview gekonnt ab. Der selbstbestimmte Tod am Ende eines schmerzhaften Lebens regt sicher jeden Leser zur Nachbereitung mit Familie und Freunden an - bei mir tat und tut es das zumindest. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut!!! Von Monika Schwirtz Schnrkello und unsentimental beschreibt der Autor den selbstgeplanten Tod von "Tanner". Diskret hlt er sich im Hintergrund, bezeichnet sich selber als "Besucher" und begleitet den Todkranken in seinen letzten Wochen. Zwischen den einzelnen Stationen informiert Wolfgang Proisinger ber Sterbehilfe, Suizid, Palliativmedizin und vieles mehr. Er beleuchtet Hintergrnde, erzht historische berlieferungen und gibt dem Leser viel Material zum nachdenken. Ein absolut gelungenes Buch das eigentlich jeder lesen sollte. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges und ergreifendes Buch Von Andreas Fischer Sterbehilfe ist in vielen Gesellschaften ein Tabuthema. Besonders in skularisierten Kulturen will man die Unvermeidlichkeit des Todes nicht wahrhaben. Umso schwieriger ist es da zu akzeptieren, dass es Menschen gibt, die ihr Leben beenden wollen, nicht wegen einer Depression oder Lebensmigkeit, sondern weil die verbleibenden Wochen oder Monate nur Schmerz und Qual sind. Bei diesem Thema kollidieren leicht die unterschiedlichen Weltanschauungen. "Tanner geht" ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Debatte um Beihilfe zum Selbstmord und Sterbehilfe. Der Leser kann Tanner durch die letzte Zeit seines Lebens begleiten und an seinen Gedanken teilhaben. Ich bin selbst unsicher, wo genau ich in der Debatte stehe, was bei diesem schwierigen Thema sicher die Regel ist. Nach der Lektre bin ich jedoch etwas weniger unsicher. "Tanner geht" kann jedem wrmstens empfohlen werden, der bereit ist, sich auf die manchmal unangenehmen Gedanken und Gefhle einzulassen, die die Beschreibung von Tanners Sterbeprozess bei jedem Menschen, der etwas Empathie hat, sicher auslst.

Produktbeschreibung 2010 Schweiz; Mann; Parkinson-Krankheit; Sterbehilfe; Erlebnisbericht; DDC-Notation 362.17509494 [DDC22ger]; Sachgruppe(n) 360 Soziale Probleme, Sozialdienste, Versicherungen kart. 19 cm Frankfurt, M. 176 S. [Neuwertig und ungelesen, als Geschenk geeign

Kurzbeschreibung Ulrich Tanner wei, dass er bald sterben wird. Er ist unheilbar krank. Die Schmerzen werden nur unterdrckt von Medikamenten, die ihm die Sinne rauben. Und er wei, dass der Tod bei seiner Krankheit qualvoll sein wird. Daher hat er eine Entscheidung getroffen: Er wird in die Schweiz gehen und dort Sterbehilfe in Anspruch nehmen. Sterbebegleitung und Sterbehilfe sind in Deutschland nach wie vor Tabuthemen. Die Diskussion darber ist schwierig und emotional extrem aufgeladen. Dabei frchten wir nichts mehr als schmerzhaftes, fremdbestimmtes Sterben. Wolfgang Proisinger begleitete Ulrich Tanner in den letzten Wochen und Monaten seines Lebens und fhrte zahlreiche Gesprche mit seinen Freunden. Erstmals liegt mit diesem Buch der intime, einfhlsame Bericht ber einen Tod aus freiem Willen vor. ber den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Proisinger (1948-2016), ist als Journalist und Autor mehrerer Bcher bekannt. Nach seinem Studium der Germanistik und Geschichte in Mnchen und Freiburg arbeitete er bei verschiedenen Zeitungen, u.a. fnf Jahre als Italienkorrespondent in Rom fr die Basler Zeitung und die Badische Zeitung. Seit 2001 leitete er die Seite Drei des Tagesspiegels in Berlin. Zu seinen journalistischen Schwerpunkten zhlten Reportagen und politische Kommentare.